

## Kirchweihe in Eschborn am 22. Oktober

Wir freuen uns schon auf den Tag, der dann künftig auch unser Jubiläumstag in Eschborn sein wird. Am 22. Oktober kommt unser Bischof Dr. Georg Bätzing, um das neugebaute Gemeindezentrum Christ-König und vor allem auch die Kirche darin zu weihen.

Als sichtbarer Bau ist das „Haus der Kirche“ in besonderer Weise Zeichen der auf Erden pilgernden Kirche und zugleich Bild der Kirche, die bereits im Himmel weilt. Deshalb bringt jede christliche Gemeinde ihrer Kirche besondere Wertschätzung und Verehrung entgegen. Denn hier werden ihre Glieder durch die Taufe zu Christen, hier empfangen sie die Kommunion, hier schließen sie den sakramentalen Ehebund, hier tragen sie in festlichen Gottesdiensten genauso wie im stillen Gebet ihre Sorgen und Anliegen vor Gott und erfahren seine Gemeinschaft, wenn sie sich um den Altar des Herrn versammeln.

Es fällt auf, dass bei einer Kirchweihe dem Altar eine besondere Aufmerksamkeit zuteil wird. Was für den menschlichen Körper das Herz, das ist für den gottesdienstlichen Raum der Altar. Seine wichtigste Bedeutung besteht darin, dass an ihm das Kreuzesopfer Christi vergegenwärtigt und wirksam wird. Dabei wird der Altar zum „heiligen Tisch“, wie ihn die Ostkirchen nennen. Wie vom menschlichen Herzen die belebenden Ströme des Blutes ausgehen und dem Körper das Leben ermöglichen, so gehen von jedem Altar Ströme göttlicher Kraft und Gnade aus.

Im Weihegebet des Bischofs heißt es: „Zu dir flehen wir, Herr, unser Gott: Segne vom Himmel her diesen Altar und diese Kirche. Dieser Ort sei geheiligt für immer und dieser Tisch auf ewig geweiht für das Opfer Christi. Hier tilge die Flut deiner Gnade die Vergehen der Menschen. Hier sterbe der alte, sündige Mensch und das neue Geschlecht deiner Kirche werde wiedergeboren zum ewigen Leben. Hier feiere deine Gemeinde, versammelt um den Altar, das österliche Gedächtnis und lebe vom Wort und vom Leibe Christi. Hier erklingt der freudige Lobgesang, hier vereine sich die Stimme der Menschen mit den Chören des Himmels, und das Gebet für das Heil der Welt steige allezeit empor zu deinem Angesicht.“

Dabei verdeutlichen mehrere symbolstarke Handlungen die Bedeutung und Heiligkeit des Altares: Die Besprengung mit gesegnetem Wasser lässt an das Wort Christi denken, dass aus seinem Inneren „Ströme lebendigen Wassers fließen“ werden; „damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben“. Von diesem Geist sollen alle

erfüllt und in ihm eins werden, die von diesem Altar mit Christi Leib und Blut gestärkt werden.

Die Salbung des Altares mit Chrisam. Hierdurch wird er zum Symbol Christi, der vor allen anderen „der Gesalbte“ (Messias) heißt und ist. Denn ihn hat der Vater mit dem Heiligen Geist gesalbt. So wird der gesalbte Altar zum sichtbaren Zeichen unseres Hohenpriesters und Christ-Königs.

Das Verbrennen von Weihrauch auf dem Altar. Der aufsteigende Weihrauch weist darauf hin, dass Christi Opfer wie lieblicher Wohlgeruch zu Gott aufsteigt. Er ist aber auch ein Zeichen dafür, dass die Gebete der Gläubigen Gott angenehm sind und zum Thron des Christ-Königs aufsteigen.

In den Altar werden die Reliquien eingelassen, die schon im Altar der Kapelle des bisherigen Gemeindezentrums waren. Es sind Überreste von Heiligen, die von Alters her in der Kirche als unsere Vorfahren im Glauben gelten. Auf ihrem Glauben baut sich auch unser Glaube auf und setzt ihn fort.

Zum Abschluss der Altarweihe wird das Altartuch aufgelegt und die Kerze festlich entzündet. So festlich geschmückt erscheint der Altar als Tisch des Herrn, an dem alle Gläubigen freudig zusammen kommen, um hier mit der göttlichen Speise, dem Leib und Blut Christi, gestärkt zu werden.

Wenn wir also am Sonntag, dem 22. Oktober in Eschborn die Kirche- und Altarweihe der Christ-König-Kirche feiern, dann ist dies ein ganz besondere und heilige Handlung, die man in unserer Zeit nicht oft erleben kann. Und es für unsere Pfarrei ein Tag höchster Freude und größter Dankbarkeit. Ein langwieriges, anspruchsvolles und mutiges Projekt, an dem sich ganz viele mit ihren Begabungen und Professionen, mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und ihren Ideen eingebracht haben, findet einen würdigen Abschluss, den wir gemeinsam gebührend feiern werden.

Herzliche Einladung das mitzuerleben und mitzufeiern!

Pfr. Alexander Brückmann

## Einweihungsfest der neuen Kindertagesstätte und Familienzentrum Rosenhecke

Nach zweijähriger Übergangszeit im Container dürfen wir nun unser neues Familienzentrum mit drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen feierlich eröffnen.

Gemeinsam wollen wir **am Sonntag, 22.10.2017 ab 13:00 Uhr** mit allen Kinder, Eltern, ErzieherInnen, Gemeindemitgliedern, Ehemaligen, Freunden und Förderern sowie Architekten und allen, die zum Bau des Hauses beigetragen haben, den Verantwortlichen von Stadt und Kirche unser Haus und die Räumlichkeiten vorstellen.

Programm: ab 13:00 Uhr Tag der offenen Tür  
Segnung der Kindertagesstätte durch

unseren

18:00 Uhr Bischof Dr. Georg Bätzing  
Programmende

Für Kaffee und Kuchen sorgen ab 13:00 Uhr das Abrahams- und Kita-Zeitungsteam, für das leibliche Wohl sorgen die Küchenfeen.